

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: ev. Religionslehre, Französisch
Gastuniversität: Université Paris Ouest Nanterre la Défense
Institut Universität zu Köln: Philosophische Fakultät - Romanisches Seminar
Institut Gastuniversität: UFR PHILIA - Lettres modernes
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): _____
Zeitraum: 06.09.16 - 16.12.16

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Ja, ich habe vorher schon verschiedene E-Mails bekommen, unter anderem für die erste Pflichtveranstaltung.
Ich habe keine Zusage für eine Wohnung bekommen.
Ja, in den E-Mails wurden wir über Ansprechpartner informiert.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

- am 06.09.2016 (erste Semesterwoche) in einem Gebäude der Universität

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

- SRI: Service des Relations Internationales
Bâtiment A, 1^{er} étage, Bureau A105

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (F. Villaing)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut?
Wer?

- Einmal, um mein Learning Agreement "Doing the Mobility" unterschreiben zu lassen

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

- keine direkte Ansprechperson am Institut (außer F. Velloing), ich habe alles über das Sekretariat geklärt (UFR PHILIA)
- keine Probleme bei Absprache mit Dozenten

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

- Sprachwissenschaftliche Kurse haben viele Bereiche abgedeckt, im Allgemeinen differenzierter als an der Universität zu Köln (z.B. eigener Kurs zur "sociolinguistique")

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

- ich konnte keine ev. Religionslehre studieren
- für die Literaturwissenschaft braucht man ein Niveau, das an Muttersprache grenzt
- im Rahmen meines ausgewählten Studienganges "sciences du langage et didactique" konnte ich einen Englisch-Sprachkurs und einen an die Pädagogik orientierten Kurs besuchen, für jeden Kurs muss man sich im jeweiligen Gebäude der Fakultät einzeln einschreiben

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

- einen Didaktikkurs konnte ich aufgrund des hohen Niveaus nicht besuchen (bzw. wurde mir davon abgeraten)
- sehr komplizierte und aufwändige Stundenplanelstellung, weil man sich alle Zeiten zunächst rausuchen muss und eigenständig kombinieren muss, dafür musste ich in den ersten Tagen von Gebäude zu Gebäude laufen und mich danach nochmal in die verschiedenen Fakultäten begeben, um mich einzuschreiben

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

- License 2 (2. Bachelorjahr), ich habe mich selbst darin eingestuft, da es meiner Semesterzahl (3. Semester) entspricht
- ich musste die Leistungen erbringen, die auch die restlichen Studenten erbringen mussten

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

- die einzige Vorgabe war das Erreichen der Credit Points

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

- meine Scheine werden noch bearbeitet (ich habe alle Kurse bestanden)
- der Nachweis wurde einige Wochen nach den Prüfungen per Post zugeschickt

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

- Nein.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

- Ja, die Dozenten waren an Erasmus-Studenten "gewöhnt" und sehr hilfsbereit!

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Kurse: 20-30 Studenten
Vorlesungen: ab ca. 40 Studenten

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

- eine große Mensa mit verschiedenen Angeboten, dafür musste man sich allerdings ~~jetzt~~ online registrieren und den Studentenausweis aufklappen, verschiedene andere Stadt-Angebote
- in Umgebung der Uni nur sehr wenig andere Geschäfte

- vielfältiges Sportangebot (dieses muss man allerdings bezahlen, ca. 37€ für ein Jahr)

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

- privat

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

- sehr spät den Bescheid über die Absage der Studentenwohnung bekommen
- hat sich aufgrund von privaten Kontakten schnell gelöst

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

- Wohnung in Asnières-sur-Seine (nahe der Transilien-Station "Bécon-les-Bruyères")
- gute und direkte Anbindung zur Uni
- Miete ca. 1000€ (musste ich selbst jedoch nicht aufbringen)

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

- Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

- ein Jahr bleiben, dann hat man bessere Chancen auf das Studentenwohnheim
- Mietpreise im Stadtkern astronomisch → in Banlieues nachschauen

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

- Sportangebot der Uni
- Sightseeing
- U-Bahn, RER, Tramilien (Vorstadtzug)
- bestimmte Viertel (z.B. im Norden) abends meiden

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

- Aktivitäten der Gruppe "Nanterasmus" (Facebook)

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

- ich bin in eine Gemeinde gegangen (Hillsong): Gottesdienste auf Englisch UND Französisch, viele Muttersprachler

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

- zwischen 300€ und 500€
- Essen fast um das doppelte teurer als in Köln
- öffentliche Transportmittel (Paris Navigo): 70 € pro Monat

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

- Babysitting 2-3 Mal in der Woche von 15:45 - 18:30 Uhr
- nach Anzeigen auf schwarzem Brett schauen - oft werden auch Babysitter gesucht, die mit den Kindern ausschließlich auf Deutsch reden

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

- Schlösser außerhalb Paris (z.B. Versailles)
- wenn man für zwei Semester bleibt: imagine R beantragen (wie Pass Navigo, nur für Schüler/Studenten und wesentlich billiger)

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Sehr gut!

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

- viele Formalitäten, aber relativ reibungslos zu diesem Zeitpunkt
- ich habe Auslandsbafög bekommen, obwohl ich kein reguläres Bafög bekam!

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

- relativ wenig Formalia

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

- Ich konnte mein Niveau mit einem Delf-Zertifikat bescheinigen
- für meinen Studiengang: B2

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

- Learning Agreement "during mobility"
- wenig umfangreich

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

- Nein.
- In Frankreich gibt es zwei Teile der Einschreibung, die unabhängig voneinander verlaufen: administrativ (für den Studentenausweis z.B.) und bezüglich der zu besuchenden Kurse

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

- Nein.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

- Nein.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

- Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

- Nein.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

- es ist auch als Auslandsstudent möglich finanzielle Hilfe (für die Wohnung) zu beantragen → s. allocation familiale